

## ALLE SINNE INKLUSIVE

Insgesamt 36 Stationen führen Besucher\*innen des Sinnespfades der Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) auf eine Reise der Wahrnehmung. Von Barfußpfad über Trampolin, Spiegellabyrinth, Kugelbahn, Duft- und Tastpfad bis hin zur Malwand werden die Sinne angesprochen und die Kreativität herausgefordert. Umgesetzt hat die SBU den inklusiven Sinnespfad mit Produkten der Richter Spielgeräte GmbH.

VERA BAERISWYL

**Zum Sinnespfad im schweizerischen Schattdorf gehören insgesamt 36 Stationen, die die Sinne Hören, Riechen, Tasten und Sehen ansprechen und herausfordern. Dazu gehört der rollstuhlgängige Trampolinpfad.**

Schattdorf liegt in der Innerschweiz, im Kanton Uri, um genau zu sein. Das bedeutet, dass der Blick dort – fast egal in welche Richtung man schaut – immer an einer Bergwand landet. Inmitten dieser alpinen Landschaft liegen die Räumlichkeiten der Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU). Die SBU startete zu Beginn der 70er-Jahre als kleiner Betrieb mit einer Arbeitsgruppe von sechs Menschen mit Beeinträchtigung. Mittlerweile hat sie sich zu einem der größten Unternehmen des Kantons weiterentwickelt: Rund 190 Menschen mit Beeinträchtigung finden in der SBU heute sowohl Arbeit als auch Unterkunft. Dazu kommen nochmal so viele Angestellte. Zu diesen gehört auch die Sozialpädagogin Eveline Zberg, die sich im Rahmen ihrer

Ausbildung mit dem Ansatz der Sinnespfade auseinandersetzt. Als Abschlussarbeit erarbeitete sie ein Konzept für einen Sinnespfad, das die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat der SBU derart überzeugte, dass die Stiftung das Projekt in zwei Jahren umsetzte. Auf dem Gelände der SBU finden sich so seit Beginn des Jahres insgesamt 36 Stationen, die man sehen, hören, tasten und riechen kann. „Die Elemente sprechen die Sinne an – sie fordern die Wahrnehmung, steigern das Wohlbefinden, wecken Erinnerungen und bieten eine abwechslungsreiche Beschäftigung“, erklärt Eveline Zberg. Diese Beschäftigung richtet sich auch, aber nicht nur, an die Bewohner\*innen der SBU. Denn die 36 Stationen verteilen sich räumlich über eine große Fläche – bis hin zum nahe



gelegenen Alters- und Pflegeheim. Außerdem gehören zu den 36 Stationen auch zwei Kinderspielplätze.

### GEMEINSAM ERLEBEN STATT ISOLIEREN

Um all diesen – und weiteren – Zielgruppen gerecht zu werden, wandte sich die SBU an die Firma Richter Spielgeräte, um den Sinnespfad möglichst inklusiv umzusetzen. Richter Spielgeräte schreibt Inklusion auf ihren Spielplätzen groß. In einem Interview mit Bettina Schilling erklärt Julian Richter Senior, dass er seine Mission als Spielgerätehersteller darin sieht, eine Atmosphäre des Wohlbefindens zu schaffen, einen Raum, in dem sich jede\*r wohlfühlt. Das bedeutet für ihn aber mehr, als alibimäßig barrierefreie Elemente einzubauen: „Das Ziel eines inklusiven Spielplatzes ist es, allen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Einschränkungen einen Raum anzubieten, in dem sie weitgehend ihren Möglichkeiten entsprechend selbstbestimmt handeln können.“

Dieser Ansatz kommt auch beim Sinnespfad zum Tragen: Längst nicht alle Spielgeräte sind offiziell barrierefrei, aber es gibt für jede\*n genug zu erleben. Und die Geräte, die barrierefrei sind, sind für Menschen ohne Beeinträchtigung gleichermaßen lustvoll nutzbar und isolieren so nicht eine spezifische Zielgruppe. Im Gegenteil: Sie schaffen eine Grundlage für gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse. Darin liegt auch der Wunsch von Eveline Zberg: „Wir wollen alle Menschen auffordern, im Hier und Jetzt zu sein und ihre Alltagsorgen bei uns im Sinnespfad für einen Moment zu vergessen.“ ■

**Richter Spielgeräte** stattete die SBU mit den nötigen Spielgeräten aus, etwa mit dem Wasserstrudel, den Besucher\*innen mit einer Handkurbel selber auslösen können.






**NACHHALTIGKEIT**


**QUALITÄT**


**WIRTSCHAFTLICHKEIT**

**GÜTEGEMEINSCHAFT  
VERTIKALBEGRÜNUNGEN e.V.**

Wir haben ihr Interesse geweckt?  
Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr!

[www.ral-vertikalbegruenungen.de](http://www.ral-vertikalbegruenungen.de) | [info@ral-vertikalbegruenungen.de](mailto:info@ral-vertikalbegruenungen.de)





SCHUTZ DER GEBÄUDEHÜLLE + AUFWERTUNG DES SCHALLSCHUTZES + VERBESSERUNG DES MIKROKLIMAS + ZUSÄTZLICHE DÄMMFUNKTION + VERBESSERUNG DER LUFTQUALITÄT